

(1635—1) Nr. 729.
**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und der Anna Smerlikar die executive Versteigerung der der Theresia Rizzoli gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Haus- und Gartenrealität Ref.-Nr. 192 ad Stadt Rudolfswerth, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,
die zweite auf den

11. September
und die dritte auf den

16. Oktober 1874,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem hiergerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 21. Juni 1874.

(1621—1) Nr. 5469.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Martin Svěna von Dragomelsof Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. C. Mötting sub Ref.-Nr. 166 und 166 $\frac{1}{2}$. Extract-Nr. 28 der Steuergemeinde Wuschindorf vorkommenden Pubrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,
die zweite auf den

22. August
und die dritte auf den

22. September 1874,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 4. Oktober 1873.

(1620—1) Nr. 5468.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Mathias Rejef von Bojansdorf Nr. 6 gehörigen,

gerichtlich auf 5660 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Consc.-Nr. 14 und 19 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

22. September 1874,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 4. Oktober 1873.

(1624—1) Nr. 5823.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Kenner von Mötting die executive Versteigerung der der Margareth Stefanie von Dobrawitz gehörigen, gerichtlich auf 4200 fl. geschätzten Realität sub Consc.-Nr. 159 und 160 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1874,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. Oktober 1873.

(1629—2) Nr. 5354.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marko Musić von Podzemelj die executive Versteigerung der dem Joon Černić von Krasinc gehörigen, gerichtlich auf 3475 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 144, Extract-Nr. 10, Steuergemeinde Krasinc auf den

28. Juli 1874

übertragen worden, und zwar vormittags von 9 bis 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 25. September 1873.

(1627—1) Nr. 7394.
**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Mötting die dritte executive Feilbietung der dem Miko Mutz von Semel Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gradac sub Cur.-Nr. 56 vorkommenden Hube auf den

31. Juli 1874.

vormittags um 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 3ten November 1872.

(1628—1) Nr. 5583.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kramarić von Bojansdorf die exec. Feilbietung der dem Martin Stanlović von dort Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 7, Exhib.-Nr. 29, Steuergemeinde Bojansdorf, vorkommenden Hube bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

29. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 12. Oktober 1873.

(1619—1) Nr. 5465.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Juri Lejat von B. Sinsdorf Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Gut Dale sub Cur.-Nr. 62, Ref.-Nr. 148 Steuergemeinde B. Sinsdorf, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Juli,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

30. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 4ten Oktober 1873.

(1618—1) Nr. 5466.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aeras und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Marko Suhor von Zalesnik Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1324 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mötting sub Cur.-Nr. 50, Ref.-Nr. 35 $\frac{1}{2}$ und 36 $\frac{1}{2}$, vorkommenden Realität, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 4. Oktober 1873.

(1476—3) Nr. 2968.
Erinnerung

an Anton Satrišeg von Storo, derzeit unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Anton Satrišeg von Storo, derzeit unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Anton de Redange von Mauniz die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 215/7 am ersten Sage hastenden Forderung per 43 fl. 18 kr. c. s. c. unterm 8. Mai 1874, Nr. 2968, eingebracht, worüber die Tagsatzung zum ord. mündl. Verfahren mit dem Anhang des § 29 a. G. D. auf den

11. August 1874,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Ritter Albert v. Höffern in Planina als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiervon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freistehet, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus der Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten Mai 1874.

(1565—3) Nr. 2715.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Auswärtigen Vereins die exec. Versteigerung der dem Franz und Maria Gačnik gehörigen, gerichtlich auf 8800 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Actf.-Nr. 409 vorkommenden, zu Laibach in der Gradischavorstadt sub Consc.-Nr. 1 gelegenen Hausrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

10. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Landesgerichtsgebäude Nr. 151 am alten Markte, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. Juni 1874.

(1521—8) Nr. 3344.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ruß von Podtabor die executive Versteigerung der der Franziska Pugelj von Kaplovo gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 74, ad Herrschaft Weissenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. August

die zweite auf den

19. September

und die dritte auf den

20. Oktober 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juni 1874.

(1582—2) Nr. 3840.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Bickl von Feistritz, durch den Machthaber Blas Tomšič, die exec. Versteigerung der dem Josef Sprohar von Zareče gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realitäten ad Traungstivergilt

Lippa sub Urb.-Nr. 131, ad St. Katharinagilt zu Jgg sub Urb.-Nr. 22 und ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten April 1874.

(1602—2) Nr. 2779.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg die executive Feilbietung der dem Johann Postjančič von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 1963 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 17 ad Adelshofen, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. August

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. März 1874.

(1542—2) Nr. 2860.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Kumer, dann Martin, Michael, Andreas, Maria und Anna Režen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekannt wo befindlichen Johann Kumer, dann Martin, Michael, Andreas Maria und Anna Režen hiermit erinnert:

Es habe Bernhard Grabac von Altsendorf wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Hübrealität sub Urb.-Nr. 37 ad Reitenburg und auf den Weingarten in Dmice sub Urb.-Nr. 13 ad Reitenburg seit 28. Mai 1838 und seit 7. Oktober 1835 haftenden Forderungen per 477 fl. 50 kr. und 4 fl. 4 kr. C. M. sub praes. 23. Mai 1874, Z. 2860, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. August 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Debevc von Lepstan als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. Mai 1874.

(1530—3)

Nr. 4195.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Karl Dresing von Pettau die exec. Versteigerung der dem Johann Frije von Unterdeutschau gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XII, fol. 1733 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 19. Juni 1874.

(1532—3) Nr. 4262.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Stonič von Riffenthal gehörigen, gerichtlich auf 755 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XIII, fol. 1785 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

20. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 22. Juni 1874.

(1511—3) Nr. 7832.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gregorc von Laibach, durch Dr. Rudolf, die executive Versteigerung der dem Anton Verčan von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 2716 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Lichtenberg und Podgoric sub Actf.-Nr. 19, Urb.-Nr. 86, Einl.-Nr. 27 ad Steuergemeinde Streindorf vorkommenden Hübrealität pcto. 100 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch

unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Mai 1874.

(1578—3) Nr. 5702.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der in der Executionsache des Anton Domladič von Feistritz gegen Josef Sprohar von Zareče pcto. 120 fl. mit Bescheid vom 28. Jänner 1874, Z. 975, auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

31. Juli 1874

bestimmten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Juni 1874.

(1520—3) Nr. 2776.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Pejatelj von Reifnitz die executive Versteigerung der dem Valentin Bepel von Reie Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1214 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 10. Oktober 1874, Nr. 4768, schuldigen 178 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

15. September

und die dritte auf den

17. Oktober 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16. Mai 1874.

(1593—2) Nr. 1689.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurtsfeld als Cessionär des k. k. Verwaltungsamtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Johann Zemškovc rücksichtlich dessen Verloßübernehmer Josef Zemšovc von Weis. Lendorf gehörigen, gerichtlich auf 3422 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Turnamhart sub Actf.-Nr. 517 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige dritte Feilbietungstagsatzung, und zwar auf den

8. August 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 13ten April 1874.

Die Buchdruckerei

V. KLEINMAYR & BAMBERG

in Laibach

empfehlte sich zur sorgfältigen und geschmackvollen Ausführung aller Arten einschlägiger Arbeiten unter Zusicherung billiger Preise.

Telegramm.

Allen Kegelfreunden: **Bestkegelschieben, Citalnica-Restaurations-** 4. Tag 1069 Serien, 19 Kegel. Serie 20 kr. (1616-2) Comit6.

(1623-2) Nr. 5202.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölltling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Herrars und Grundentlastungs-fondes, die executive Feilbietung der dem Johann Saltevi6 von Unterlofowitz Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 130, Ref.-Nr. 577, fol. 37 ad Herrschaft Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hierortigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölltling, am 16. September 1873.

(1622-2) Nr. 5231

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölltling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Herrars und Grundentlastungs-fondes, die executive Feilbietung der dem Jakob Tsal von Oberlofowitz Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 157 1/2, Cons.-Nr. 41 ad D. N. D. C. Wölltling, Steuergemeinde Wölltling, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölltling, am 18. September 1873.

Das allbekannte und bewährte

Prinzessen-Wasser,

echt (1117-5)

von A. Renard in Paris,

per Flacon 84 kr., eben frisch angelangt bei

Josef Karinger.

Mühlen-Verkauf.

In Kronau, Station der Radolfsbahn in Oberkrain, wird eine **Getreidemühle** mit 6 Gängen und eine **Sägemühle** nebst Zetschmiede, 2 Wohnzimmern, Küche und Magazin auf mehrere Jahre verpachtet oder auch verkauft. Näheres zu erfragen bei **Helena Petermann**, Hs.-Nr. 22 in Kronau. (1589-3)

Einladung

zur Beteiligung an den neu beginnenden Ziehungen der großen von der herzoglich braunschweig-lüneburgischen Landesregierung genehmigten und garantierten

Geldverlosung.

Der größte Gewinn beträgt im glücklichsten Fall

Thaler 150,000.

Die Hauptpreise betragen:

Thlr. 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 2 à 15,000, 12,000, 6 à 10,000, 8000, 2 à 6000, 5000, 22 à 4000, 3000, 2500, 34 à 2000, 42 à 1500, 256 à 1000 r. r.

Ueber die Hälfte der Lose werden durch sechs Verlosungen mit Gewinnen gezogen; in allem 43,500 Gewinne und eine Prämie, welche planmäßig innerhalb einiger Monate zur Entscheidung kommen.

Gegen Einfindung des Betrages versende ich „Originallose“ für die erste Klasse, welche amtlich planmäßig festgesetzt

schon den 23. und 24. Juli 1874

stärkender, zu folgenden festen Preisen: Ein ganzes Originallos zu fl. 6.—, ein halbes Originallos fl. 3.—, ein viertel Originallos fl. 1.50 d. W., unter Zusicherung promptester Bedienung.

Jeder Teilnehmer bekommt von mir die mit dem amtlichen Wappen versehenen Originallose selbst in Händen und garantiert der Staat Braunschweig die Gewinne.

Der amtliche Originalplan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten nach geschickener Ziehung die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt zugewandt. (1489-5)

Durch das Vertrauen, welche sich diese Lose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst und direct zu wenden an

Adolph Haas,
Staats-Effectenhandlung
in Hamburg.

Für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Vertrauen sage ich meinen Interessenten den besten Dank.

Die erste außerordentl. Generalversammlung der Actionäre der Ersten allgemeinen Versicherungsbank „SLOVENIJA“ in Laibach

wird laut Beschluß des Verwaltungsrathes vom 16. d. M. in dem Saale der Citalnica in Laibach

am 17. August 1874, nachmittags 3 Uhr stattfinden.

Programm:

1. Bericht des Verwaltungsrathes über den Stand der Gesellschaft.

2. Antrag auf eine weitere 10prozentige Einzahlung resp 20 fl. per Actie.

Jene Actionäre, welche bei der Generalversammlung erscheinen und ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden im Sinne der Statuten § 24 ersucht, ihre Actien bis längstens 11. August 1874 bei der Hauptkasse der Bank „Slovenija“ in Laibach gegen Empfangsbestätigung zu deponieren und die Legitimationskarte in Empfang zu nehmen. (1636)

Der Verwaltungsrath der „Ersten allg. Versicherungsbank Slovenija“ in Laibach.

Der Vicepräsident:
Josef Debenz m. p.

M. Polić m. p.,
Verwaltungsrath.

J. A. Blaschke m. p.,
leit. Director.

Anzeige.

Mittwoch den 22. Juli d. J. wird unser Bevollmächtigter Dr. Eduard Mayer im Hause Nr. 91 in Neumarkt die Vermietung der Räumlichkeiten dieses Hauses vornehmen. (1603-2)

E. Kauscher & Comp.

(1503-2) Nr. 2934.

Reassummierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Herrars, gegen Martin Friedal von Gaberle peto. 88 fl. 46 kr. c. s. c. in die Reassummierung der dritten exec. Feilbietung der dem Lhern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 230 vorkommenden Realität gewilligt und hiezu der Tag auf den

22. August d. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juni 1874.

(1630-2) Nr. 5308.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölltling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Bremmer von Primostel die executive Feilbietung der dem Joe Dell6 von Kreuzdorf Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2358 fl. geschätzten Realität Cons.-Nr. 826, ad Steuergemeinde Wölltling, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. Juli

die zweite auf den

21. August,

und die dritte auf den

19. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölltling, am 24ten September 1873.

(1607-1) Nr. 12717.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. Mai 1874, Z. 8480, bekannt gemacht:

Es werde über das vom Executionsführer im Einverständnisse mit dem Executen überreichte Gesuch die mit Bescheid vom 16. Mai 1874, Z. 8480, auf den 8. Juli 1874 angeordnete erste executive Feilbietung der dem Michael Dour6 von Stöcke Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche St. Peter an der Veitsch sub Urb.-Nr. 13, Einl.-Nr. 23 ad Stöcke, vorkommenden Realität mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

8. August und

9. September 1874,

angeordneten zweiten und dritten executive Feilbietung der obigen Realität mit dem frühern Anhang sein Verbleiben habe. Laibach, am 6. Juli 1874.

(1591-2) Nr. 1252.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Theresia Roic in Kleinpublog gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, Realität in Kleinpublog sub Urb.-Nr. 12 ad Gut Großdorf peto. 337 fl. 22 kr. bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagfahrung auf den

31. Juli 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 16. Mai 1874.